

**Bewegungs-, Sport- und Talentförderung
für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg**



**Der Lebens- und Wirtschaftsraum RD
auf dem Weg zu einer
„Bewegten Region“**

Projektumsetzung

- Beschreibung der Ausgangslage
 - Kommunikation der Projektziele / Bewusstseinsbildung
 - Aufbau von Strukturen für ein „Case-Management“
 - Aufbau einer wissenschaftlichen Begleitung
 - Definition von Handlungsfeldern
-
1. Gespräche mit den Leitungen der Kindergärten
 2. Teambesprechungen
 3. Begleitung der „Turnstunden“ (Halle, KiGa-eigener Bewegungsraum)
 4. Gespräche mit den Erzieherinnen (narrative Interviews)
 5. Elternabende
 6. Untersuchungen der Kinder



Erfolgreich starten

Handreichung für Körper, Gesundheit und Bewegung
in Kindertageseinrichtungen

Feststellung des Status Quo: Beschreibung der Ausgangslage

Teil A

1. Wie wird der „Baustein Bewegung“ aus „Erfolgreich starten“ – der Handreichung für Gesundheit und Bewegung in Kindertageseinrichtungen.

2. Wer setzt den Baustein um ?

- **Mit welcher persönlichen Affinität zu Bewegung und Sport**
- **Mit welcher Qualifikation ?**

3. Definition von Handlungsfeldern

Erkenntnisse:

Die Umsetzung von Bewegung und Sport fokussiert sich (bisher) vor allem auf:

- Turnstunde im kindergarteneigenen Bewegungsraum oder Sporthalle
- Freispiel Indoor und Outdoor
- Morgenkreis

Vereinzelt, abhängig vom Team und der Unterstützung der Eltern und der tagesaktuellen personellen Situation (Urlaub, Krankheit, ...)

- Wald-Tage
- „Exkursionen“ / Spaziergänge mit (Einkaufen) und ohne Ziel

Ausnahme:

- Naturkindergarten Rickert
- Waldgruppe des Kindergartens Zauberwald, Westerrönfeld (Waldkindergarten Fockbek)

Erkenntnisse (Auszug):

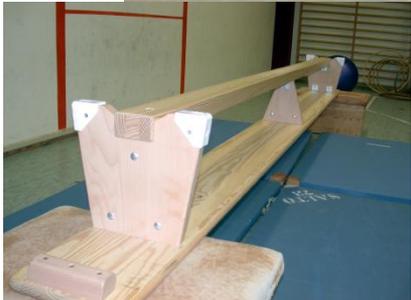
Turnstunde: Rahmenbedingungen

- Häufigkeit: 1mal pro Woche
- fällt als erstes aus bzw. muss ausfallen, wenn Teammitglieder wegen Urlaub oder Krankheit nicht anwesend sind
- Sportkleidung bei Erzieherinnen und Kindern ist nicht selbstverständlich
- Vielerorts Zeitproblem:

Hallenzeit: Eine Schulstunde (45 Minuten) reduziert sich vor allem durch Umziehen (vor- und nachher) und ggf. durch Auf- und Abbau von Gerätelandschaften. Netto-Sportzeit nach Angaben der Erzieherinnen oftmals nur 20-30 Minuten-

Best practise vom Kindergarten Nübbel: Pro Gruppe steht die Halle je einen Tag in der Woche zur Verfügung

Inhaltliche Gestaltung der Bewegungs- und Turnstunden:



Erkenntnisse (Auszug):

Inhaltliche Gestaltung der Bewegungs- und Turnstunden:

- **zu wenig bzw. keine Korrektur**

Es werden Stationen / Geräte oftmals nur „verwaltet“, so dass ein Bewegungsstunde funktioniert. **Konsequentes Heranführen an Aufgaben sowie Verbesserung** ist nicht selbstverständlich.

- zu wenig **Differenzierung: Überforderung / Unterforderung**

„Gerade beim Thema Bewegungs-/Sportförderung stoßen bei altersgemischte Gruppen an ihre Grenzen: Die älteren Kinder wollen Feuer – Wasser – Blitz spiele, die zweijährigen laufen dabei orientierungslos durch die Halle, weil sie gar nicht wissen (können), wie dieses Spiel funktioniert.“

- Organisation: **Wartezeiten**

- **Fehlende Variation (Neue kleine Herausforderung, Steigerung)**



Wer setzt den Bereich Bewegung und Sport um:

Die Umsetzung des Themas Bewegung erfolgt in der überwältigenden Mehrheit ohne weitere Fortbildung / Übungsleiterscheine / ...

vereinzelt:

- Heilpädagogen ' / noch vereinzelter:
- Vorturner-Lizenz oder Lizenz „Kinderturnen“
- DLRG-Rettungsschwimmer
- Gewaltprävention

Definition von Handlungsfeldern: Fortbildungen / Schulungen / Qualifikation

→ Folgende Inhalte wurden von den ErzieherInnen gewünscht:

- Bewegung für Kinder unter 3 Jahren
- Bewegungs- und Sportangebote für die unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstufen (Bewegung, Spiel und Sport für Kinder im Alter von 3, 4, 5, 6 Jahren)
- Gestaltung einer "Sportstunde", konzeptionelle Gestaltung für einen Monat, ein Halbjahr, ein Kindergartenjahr

Training ist das planvolle und zielgerichtete Einwirken auf den Organismus vor allem mit dem Ziel der Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

- Themen-Nachmittage

Bewegung mit dem Seil, mit dem Ball, Bewegungslandschaften in der Sporthalle,
mit Alltagsmaterialien wie Bierdeckel, Teppichfliesen, ...

Definition von Handlungsfeldern:

Mehrwert durch Be Sport:

Fortbildungen auf die Örtlichkeiten zuschneiden:

Fortbildungen sollten möglichst vor Ort in den Räumen der Kindergärten bzw. in der Sporthalle stattfinden, in denen auch die Bewegungsangebote durchgeführt werden
(mit den Materialien und Gegebenheiten, mit denen auch im Alltag umgegangen werden muss)

Auf die weiteren Rahmenbedingungen zugeschnitten:

Kurze Vorbereitungsphase, wenig Zeit für Um- und Aufbauten
Wenig Materialeinsatz möglich



Der KiMo (Kindergarten Mobil) – Test:
Motorikscreening für Kinder
im Alter von 3 – 6 Jahren

Testmanual



**Feststellung des Status Quo:
Beschreibung der
Ausgangslage**

Fragestellung 1:

**Was können die Kinder
(und Jugendlichen)
im Lebens- und
Wirtschaftsraum
bezüglich der motorischen
Leistungsfähigkeit**

Kernpunkte: Was passiert mit den erhobenen Daten:

- Aufstellen eines Bewegungsprogramms für die Kita
- Aufstellung eines Bewegungsprogramms für das entsprechende Kind als Hinweis an die Eltern, welche Bewegungsbausteine unbedingt und sofort in den Alltag eingebaut werden müssen (Verbesserung) (= Case-Management)

Es geht nicht darum, ein Rezept zur Ergotherapie u.ä. zu verschreiben !

Differenzierung

„Schulnote“

Erreichte Leistung
im Vergleich zum
bundesweiten
Durchschnitt

Pendellauf (sec.)	4	1	5
Standbeinsprung (cm/m)	4	1	4
„Sit and Reach“ (cm)	3	1	5
Einbeinstand (Bodenkontakte)	1	3	3
Seitliches Hin- und Herspringen (WDH)	6	4+	6



Beim Kid-Check untersuchen Ärzte, Wissenschaftler sowie weitere Experten Kinder und Jugendliche kostenlos auf Haltungsschwächen, testen Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Koordination, stellen Übungs- und Trainingsprogramme zusammen.

→ Aufbau eines Teams für die GEP rund um den Chefarzt der Rendsburger Kinderklinik Dr. Lange (Ansprache von niedergelassenen Orthopäden, Kinderärzte... der GEP)



Be Sport als Serviceverein

Ideen einbringen

Ideen zusammenbringen

Kernaussagen:

Gestaltung der Innenräume:

In der Regel nehmen

- Hochebene
- Tische und Stühle

Die meiste Fläche in den Gruppenräumen ein.

Es gibt nur in seltenen Fällen Freiflächen.
Bewegungsangebote sind so



Best-practise-Beispiel: AWO-Kindergarten
Lummerland in Jevenstedt

Herausforderung:

Anzahl der Tische und Stühle als feste Sitzgelegenheiten reduzieren und trotzdem alle weiteren Angebote aus den anderen Bildungsbereichen sowie das gemeinsame Frühstück möglich machen.

Ideen: Malen an der Staffelei, Farben und Malstifte nicht auf den nicht auf den Tischen bereitstellen sondern als „Buffet“ Lernwerkstatt mit „Stehpulten“

Beispiele für Handlungsfelder

Gestaltung der Außengelände:

Es fehlen „Bewegungsbaustellen“ mit einfachen und preiswerten Materialien wie Kästen, Kisten, Pappkartons, Brettern, die die Kinder nach ihren Ideen zusammenstellen, umbauen ... können.



Be Sport als Serviceverein:

Gestaltung der Außengelände: Ideen zusammen- und einbringen
Konkretes Beispiel: Gestaltung eines Kletterhügels



Be Sport als Serviceverein

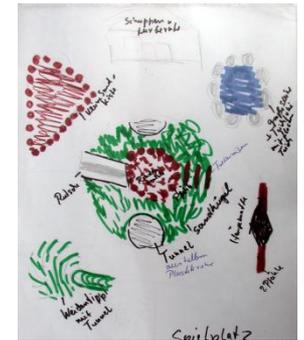
Ideen einbringen und zusammenführen: Außengelände
Konkretes Beispiel: Die Kletterwand im linken Bild wird von den Kindern nicht genutzt.



Be Sport als Serviceverein



Ideen einbringen und zusammenführen:
Gestaltung von Außengelände



Home Kontakt Sitemap

- SPORT-AKTUELL >>
- SPORT 4 >>
- SPORT-EVENTS >>
- SPORTVEREINE >>
- SPORTARTEN >>
- SPORTSTÄTTEN >>
- SPORT-COMMUNITY >>



Aktiv an Eider und Kanal

Das Bewegungs- und Sportportal für den Lebens- und Erlebnisraum Rendsburg

Be Sport bewegt die Region



Der Aufbau des Bewegungs- und Sportportals "Aktiv an Eider und Kanal" entsteht im Rahmen der Projektinitiative von Be Sport - Zukunft in Bewegung e.V.

[Mehr Informationen](#)

Förderer



Das Bewegungs- und Sportportal ist eine Projektinitiative von Be Sport - Zukunft in Bewegung e.V. - gefördert durch den Struktur-

Mitgemacht beim Internet-Portal für Bewegung und Sport



Hier entsteht mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und Verwaltung, den Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen sowie den Vereinen und Verbänden das Bewegungs- und Sportportal für den Lebens-, Wirtschafts- und vor allem Erlebnisraum Rendsburg.

[Mehr Informationen](#)

Login

Bitte geben Sie Ihre Zugangsdaten ein.

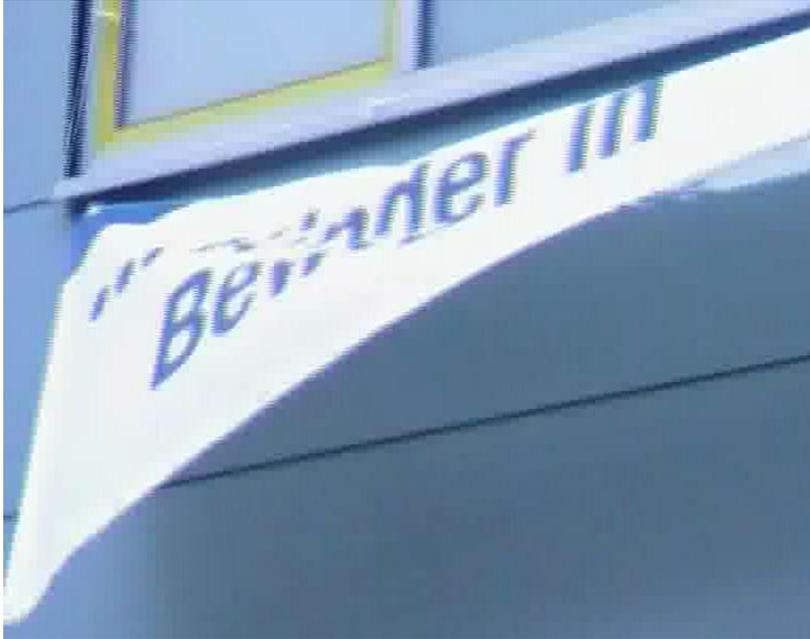
Zugangs-Name:

Passwort:

Die Bewegungs- und Sportangebote sollen wahrgenommen werden- Nach innen und nach außen -



„Was geht“ in Sachen Bewegung und Sport im Erlebnisraum ?



Bewegungstag

im und für den Lebens- und Erlebnisraum Rendsburg

Mitmach- und Erlebnismeile rund um Aktivität, Bewegung, Sport, Sportwissenschaft, Sportmedizin, Trainingslehre, Sport-Ernährung

nach dem Vorbild des LSV-Tag des Sports in Kiel (September 2009)